

5 Jahre auf Kurs für Kinder psychisch erkrankter Eltern wellengang.hamburg feiert Jubiläum

Seit 2014 bietet wellengang.hamburg Unterstützung für Kinder seelisch belasteter und psychisch erkrankter Eltern an. In dieser Zeit ist das Angebot des Jugendhilfeträgers ALADIN zu einer bekannten Anlaufstelle in Hamburg geworden und konnte dazu beitragen, das Thema stärker im Fokus der Öffentlichkeit zu verankern. Ende November bedankte sich wellengang.hamburg bei den Unterstützern und Wegbegleitern mit einer kleinen Hafensrundfahrt.

Schon einige Zeit vor dem Start im Jahr 2014 begannen bei ALADIN die Planungen für das Angebot, das die große Versorgungslücke an präventiven Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern zumindest etwas schließen und zur stärkeren Fachvernetzung in der Hansestadt beitragen sollte. „In der täglichen Arbeit als Jugendhilfeträger waren wir immer wieder mit dem Thema konfrontiert“, erklärt die Projektleiterin Louise Larbanoix. „Gleichzeitig gab es kaum präventive Angebote, in die wir die betroffenen Kinder vermitteln konnten. Hier wollten wir etwas tun.“ Und so kam es, dass im Spätsommer vor 5 Jahren die erste Kindergruppe in See stach. Zeitgleich setzte wellengang.hamburg mit einem Fachtag zum Thema auch den Startschuss für die Fortbildung und intensivere der Fachleute in der Hansestadt.

5 Jahre später nun schaut das Team stolz auf 13 erfolgreich durchgeführte Kindergruppen zurück. „Neben den konkreten Angeboten für die Kinder“, betont Louise Larbanoix, „war uns auch immer die Vernetzungs-, Aufklärungs- und Lobbyarbeit für das schwierige Thema wichtig.“ Von diesem Anspruch zeugen die regelmäßig stattfindenden und stets ausgebuchten Fortbildungen, ein zweiter in Kooperation mit weiteren Trägern veranstalteter Fachtag in 2018 und viele öffentlichkeitswirksame Aktionen. Nicht zuletzt der Dokumentationsfilm „Wir sind hier!“ und die daran anschließende Demonstration durch die Hamburger Innenstadt haben das Thema in der Hansestadt nachhaltig in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

So ist wellengang.hamburg in den letzten fünf Jahren ein bekannter und renommierter Ansprechpartner für die betroffenen Kinder und Familien und zu eine Anlaufstelle für alle geworden, die Fragen zum Thema haben. „Die Anrufe und Mails der Ratsuchenden haben in den letzten Jahren derart zugenommen, dass wir ihnen mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht mehr gerecht werden konnten“, sagt die Fachliche Leitung Jonas Popp.

„Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir seit Oktober, dank der Unterstützung des Hamburger Spendenparlaments, eine telefonische Sprechstunde anbieten können.“

Ein Dank an die Spender und Unterstützer

Wellengang.hamburg ist ein kostenloses, präventives und niedrigschwelliges Angebot und ist nach wie vor nicht regelhaft finanziert. Das Angebot trägt sich allein durch Spenden und begrenzte Eigenmittel von ALADIN. „Nur dank der finanziellen Unterstützung vieler privater Geldgeber, Stiftungen und Unternehmen konnten wir in den letzten 5 Jahren auf Kurs bleiben“, sagt Louise Larbanoix. „Deshalb nehmen wir das Jubiläum zum Anlass, uns bei den vielen Förderern und Wegbegleitern zu bedanken. Und was passt da besser als eine kleine Rundfahrt durch den Hamburger Hafen?“

Und die Unterstützer*innen und Fachkolleg*innen kamen gerne und genossen die 1,5-stündige Fahrt auf der Elbe – die Dank des großzügigen Sponsorings der Rainer Abicht Elbrederei, Meyer's Partyservice und Anna Schweim-Iborg Marketing & Design ermöglicht wurde. In einer kurzen Ansprache gab Louise Larbanoix einen Einblick in die Geschichte von wellengang.hamburg und bedankte sich bei den Gästen, die das Angebot auf ganz unterschiedliche Weise unterstützt und begleitet haben.

Gleichzeitig übergab Louise Larbanoix das Ruder von wellengang.hamburg an Volker Rath, Geschäftsführer und Kaufmännischer Leiter des Trägers ALADIN, der das Angebot während ihrer Elternzeit leiten wird.

Und wie geht es weiter?

„Wir bleiben dran und engagieren uns weiter mit Angeboten für die Kinder und ihre Familien“, sagt die Fachliche Leitung Jonas Popp. Auf der Agenda für die kommenden Jahre stehen neben der Ausweitung der Kindergruppe auch neue Kooperationsprojekte, die das Angebot in andere Hamburger Bezirke bringen. Auch eine Intensivierung des Engagements im Bereich der Lehrerfortbildung und der Aufklärungsarbeit an Schulen ist geplant. „Ich konzentriere mich im kommenden Jahr erstmal voll und ganz auf mein privates Projekt“, fügt Louise Larbanoix lächelnd hinzu, „Aber natürlich werden meine Kolleg*innen mit weiteren öffentlichen Aktionen das Thema voranbringen. Dabei freuen wir uns, bzw. sie sich, über jede Unterstützung.“

Kontakt und weitere Infos unter:

wellengang.hamburg | Schloßstraße 44 | 22041 Hamburg
Julia Homoth (Öffentlichkeitsarbeit)

T: (040) 38 666 69-60 | T: (040) 38 666 69-61
mail@wellengang-hamburg.de | www.wellengang-hamburg.de